

Niedergösgen

Spannender Seniorennachmittag

83, 26, 90, 80, 54... das war an diesem Anlass nicht der Eingangscode, sondern es waren die ersten Zahlen für einen spannenden Lottospielnachmittag.

Alle Plätze waren besetzt, als Präsidentin Lydia Corradini die im Pensionsalter stehenden erwartungsvollen Gäste von Niedergösgen, nach einer längeren coronabedingten Pause, wieder zum Lottospielnachmittag begrüßen durfte. Die Tische im Saal waren mit überdimensionierten Lottokarten farbenfroh dekoriert und ein vom Gewerbe von Niedergösgen und Umgebung reichhaltiger, gesponserter Gabentempel mit begehrten Preisen aufgestellt. Mit dem Beginn der ersten gezogenen Zahl 83 stieg die Spannung im Saal, wer wohl das erste Mal «Lotto» rufen konnte und einen der begehrten Preise auswählen durfte. Speziell an diesem Lottospielnachmittag ist, dass das Spielen gratis ist und die Preise nicht festgelegt werden, sondern von jeder Gewinnerin oder jedem Gewinner ausgewählt werden dürfen.

Während der Spielzeit herrschte knisternde Spannung und gute Stimmung im Saal. Mann und Frau freuten sich an



Lottospielnachmittag für die Seniorinnen und Senioren. Bild: zvg

und mit jedem Gewinn. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt als um den Superlottopreis gespielt wurde. Mit der Zahl 80 durfte die glückliche Gewinnerin den von Voi-Hermann gesponserten Früchtekorb in Empfang nehmen. Interessant, dass bereits beim vor zwei Jahren durchgeführten Lottospielnachmittag, die gleiche Zahl zum Superlottopreis führte!! Nach sieben Durchgängen und zwei Stunden Konzentration wurde den Anwesenden ein feines Schweinswürstli mit Tee avec offeriert. Beim gemütlichen Beisammensein wurde angeregt geplaudert und später das vielfältige Kuchenbuffet genos-

sen, bevors sich zufriedene, dankbare Gäste verabschiedeten. Ein spezieller Dank geht an das Gewerbe von Niedergösgen und Umgebung, welches alle Preise für den reichhaltigen, vielfältigen Gabentisch gesponsert hat.

Der nächste Seniorennachmittag findet am 15. März 2023 statt. Das Clownpaar Söfeli und Hugo versprechen einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag. Notieren Sie sich schon heute dieses Datum. Die detaillierten Angaben werden zu gegebener Zeit im Niederämter Anzeiger inseriert.

Helene Huber



So machen Sie mit

Auf www.oltnertagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen, und behält sich Kürzungen vor. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Wangen bei Olten

Hilari in Wangen: «Jetzt oder nie»



Die Fasnachtler feierten in der Alp-Festhalle. Bild: Urs Hänggi

Mit den Worten: «Mer wei's höt zobe loschtig ha - lache, tanze, füre, trinke, ond weder emou i d' Fasnachtswäut versinke. E verspreche euch e geili Zyt - gopferdelli, Euche Obernarr - der Eli!» begrüßte der Obernarr 2023, Elias Gmür, die zahlreich erschienenen Fasnachtler in der

Alp-Festhalle in Wangen. Bis früh in den Morgen schwangen Jung und Alt das Tanzbein und genossen das lange vermisste und neu erwachte Fasnachtsgesühl.

Fako Wangen, Jörg der Verkündmeister

Kappel

76. Generalversammlung Männerchor Kappel

Der Männerchor Kappel hat seine 76. Generalversammlung im Vereinslokal, dem Restaurant Pöstli in Kappel, durchgeführt.

Präsident Kurt Bielser liess in seinem Bericht die Ereignisse des Jahres 2022 Revue passieren. Es wurde beschlossen, die Arbeit mit unverändertem Vorstand fortzusetzen. So wurden Rolf Lämmli (Leiter Vorstandsgruppe «Musikalische Ausrichtung»), Kurt Baumgartner (Leiter Vorstandsgruppe «Jahresprogramm und Vereinsleben»), Walter Baumann (Leiter Vorstandsgruppe «Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung»), Christof Kissling (Leiter Vorstandsgruppe «Finanzen und Sponsoring»), Vizepräsident und Manfred Pfitzner (Protokoll und Sekretariat) wieder in den Vorstand gewählt.

In ihrem Bericht betonte die musikalische Leiterin Jasmine Asatryan, dass das gemeinsame Singen und Musizieren zu den beglückenden Erfahrungen des



Versammlung im Restaurant Pöstli. Bild: zvg

Daseins gehört. Ein besonderer Schwerpunkt der zukünftigen Vereinsarbeit bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder. Deshalb freuen wir uns, dass wir Oliver Litschi als neuen Sänger willkommen heissen durften.

Der Vorschlag der Vorstandsgruppe «Musikalische Ausrichtung» nach 2017 und 2018 wieder einen Projektchor durchzuführen, wurde von den Mitgliedern beschlossen. Noch im Frühjahr 2023 soll die Probenarbeit beginnen. Alle san-

gesfreudigen Männer der Umgebung sind eingeladen, das Projekt bis ca. März 2024 zur Aufführungsreife zu bringen.

Die musikalische Leitung bleibt in den Händen unserer Dirigentin Jasmine Asatryan, die, wie auch Vizedirigent Alfred Viehweg, mit Applaus wiedergewählt wurde. Jasmine ist und bleibt der Garant für die gute gesangliche Qualität des Chores.

Manfred Pfitzner

Olten

GV unter dem Motto «Bereit für Neues»

Nach dem Samstagabendgottesdienst versammelten sich der Kirchenchor St. Martin, Ehrenmitglieder und Gäste im Josefssaal. Nach einem Apéro und einem Znacht war die Chorgemeinschaft gerüstet für den geschäftlichen Teil. Präsident Patrik Flück durfte neben den 25 Chormitgliedern auch Gäste willkommen heissen.

Patrik Flück sprach die Freude aus, dass das Chorleben wieder aktiv und ohne Einschränkungen gestaltet werden kann. In seinem Jahresbericht schaute er in Bild und Ton auf die verschiedenen Anlässe des vergangenen Jahres zurück.

Der pensionierte Chorleiter Silvan Müller hielt als Résumé für seine Zeit in St. Martin fest, dass dies eine seiner wertvollsten Aufgaben in seinem Berufsleben gewesen sei, die er mit Herzblut anging.

Die Präses Antonia Hasler schwärmte in ihrem Jahresrückblick, dass die Liturgen bei Choreinsätzen immer die besten Plätze haben und so den Klängen des Chores aus nächster Nähe folgen können. Den Wechsel vom Chorleiter Silvan Müller zum neuen Dirigenten



Chorleiter Silvan Müller wurde verabschiedet. Bild: zvg

Viktor Majzik sieht sie als gut verlaufen. Weiter informierte sie darüber, dass die Hauptorgel in St. Martin eine neue Setzanlage bekomme. Im Anschluss stellte der Vorsitzende das Programm 2023 vor, welches vom neuen Chorleiter Viktor Majzik ausgearbeitet wurde.

Das von Patrik Flück verfasste Protokoll der 136. GV, welche wegen Corona nur in schriftlicher Form abgehalten werden konnte, sowie die von André Heiniger präsentierte Rechnung und das Budget wurden genehmigt. Josy Oesch wurde zusätzlich in den Vorstand und Meinrad Grab als neuer Revisor gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder, Patrik Flück

(Präsident), André Heiniger (Vizepräsident und Kassier), Markus Niggli (Aktuar), Hermann Fricker, Doris Grunewald und Annamarie Käser (Beisitzer/-innen) sowie die Revisorin Marianne Lutz wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Gehrt wurden: für 50 Jahre Mitgliedschaft und Ernennung zum Ehrenmitglied Johanna Ulrich, für 35 Jahre Mitgliedschaft Annamarie Käser, für 15 Jahre Annamarie Roth und Josy Oesch, für 10 Jahre Antonia Hartmann, für 5 Jahre Erika Belser und 8 Mitglieder für fleissigen Probebesuch. Mit Blanda Lorenz und Edith Bürgel wurden zwei Chormitglieder verabschiedet. Als Neumitglied konnte Urs Näf begrüsst werden.

Nach sechs Jahren Chorleiter in St. Martin wurde Silvan Müller mit einer Laudatio durch den Vorsitzenden und einer kleinen musikalischen Einlage des Chores mit dem Lied «Merci» (mit angepasstem Text) von Udo Jürgens verabschiedet.

Bei einem Dessertbuffet und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

Patrik Flück

Trimbach

Mauritiuschor: Es geht weiter

Unter besonderen Umständen trafen sich die Mitglieder des Mauritiuschores Trimbach zur Jubiläums-GV im Pfarreisaal Kirchfeld: Nachdem der Kirchengemeinderat den Chorleiter Reiner Schneider nach 25 Jahren entlassen hatte war es für die Präsidentin Ina von Woyski nicht einfach, ein Jahresprogramm vorzulegen und für den Kassier Dieter Neth ein Budget zu erstellen. Die Chormitglieder

haben Budget und Jahresprogramm 2023 genehmigt.

Schon lange hatte Präsidentin Ina von Woyski geplant, dasselbe auf die GV in neue Hände zu legen: ein Co-Präsidium mit Manuela Studer und Hannes Steiger nimmt die Leitung in die Hand. Ina von Woyski unterstützt den Verein weiterhin, neu als Aktuarin. Auch Gaby Gramlich wird wieder Mitglied des Vorstandes. Der Chor gedachte

seines Mitgliedes Wilhelm Kufferath. Anfang März wird für ihn eine Gedenkfeier in der Mauritiuskirche stattfinden. Der Chor wird zudem am Weltgebetstag der Frauen, dieses Jahr für Taiwan, teilnehmen. Die Chorreise im September 2023 soll nach Laufen BL führen.

Die abtretende Präsidentin ehrte Chorleiter Reiner Schneider und Marcel Heer für je 25 Jahre und Beat von Arx für 40



Ehrung und Dank für verschiedene Mitglieder des Mauritiuschores. Bild: Beat von Arx

Jahre Mitgliedschaft. Erika Ritter wurde für regelmässigen Probenbesuch ausgezeichnet. Noch weniger Absenzen hatte nur Organist Francesco Pedrini.

Abschliessend ermunterte Präses Antonia Hasler die Chormitglieder, weiter zu singen! Die Gäste aus St. Martin, Patrick Flück und André Heiniger sowie Georges Regner, Chorleiter Winznau, überbrachten ihre Grüsse. Anlässlich des 150. Jubi-

läums erinnerte Thomas Laube daran, dass der Chor schon bei seiner Gründung zu kämpfen hatte. Vor der GV hatte sich der Chor zu einem Ständchen im Alters- und Pflegeheim Stadtpark Olten getroffen, um für sein Mitglied Salvatore Aiello und seine Frau Margrit und weitere Bewohner des Stadtparks ein Ständchen zu bringen.

Thomas Laube